

Modulkatalog Bachelor of Arts (B.A.) Politikwissenschaft

ab HWS 2019

zur Prüfungsordnung für den Studiengang Bachelor of Arts (B.A.) Politikwissenschaft der Universität Mannheim vom 7. März 2013, zuletzt geändert am 4. Juni 2019,

nach Beschluss des Fakultätsrates der Fakultät für Sozialwissenschaften
vom 20. November 2019.

Diese Fassung des Modulkatalogs tritt mit Beschluss des Fakultätsrates in Kraft und gilt für Studierende, die ab dem HWS 2019 das Studium des Bachelor of Arts (B.A.) Politikwissenschaft aufnehmen.

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	4
Allgemeine Hinweise	5
Studien- und Prüfungsleistungen und Vorleistungen	5
Mitarbeit als Studienleistung	5
Ersatzleistungen	6
Politikwissenschaft als Kernfach	8
Basismodul: Einführung in die Politikwissenschaft	9
Basismodul: Methoden und Statistik: Empirische Methoden der Politikwissenschaft	12
Basismodul: Methoden und Statistik: Datenauswertung	13
Basismodul: Vergleichende Regierungslehre	14
Basismodul: Politische Soziologie	17
Basismodul: Internationale Beziehungen	20
Aufbaumodul: Politische Soziologie	23
Aufbaumodul: Vergleichende Regierungslehre	26
Aufbaumodul: Internationale Beziehungen	29
Modul: Bachelorarbeit	32
Modul: Social Skills (Ergänzungsbereich)	34
Modul: Praxismodul (Ergänzungsbereich)	36
Politikwissenschaft als Beifach	38
Basismodul: Einführung in die Politikwissenschaft - Beifach	39
Basismodul: Vergleichende Regierungslehre - Beifach	41
Basismodul: Politische Soziologie - Beifach	43
Basismodul: Internationale Beziehungen - Beifach	45
Aufbaumodul: Vertiefung Politikwissenschaft – Beifach	48

Studienstruktur ab HWS 2019.....	51
----------------------------------	----

Abkürzungsverzeichnis

Turnus:

HWS: Herbst-/Wintersemester
FSS: Frühjahrs-/Sommersemester

Veranstaltungstypen:

VL: Vorlesung
HS: Hauptseminar
ProS: Proseminar
Ü: Übung
K: Kolloquium

Abschlusstypen:

SL: Studienleistung
PL: Prüfungsleistung

ECTS: European Credit Transfer and Accumulation System
LV: Lehrveranstaltung

Allgemeine Hinweise

Studien- und Prüfungsleistungen und Vorleistungen

In jeder Lehrveranstaltung (LV) muss eine Prüfung abgelegt werden. Prüfungen können Studien- oder Prüfungsleistungen sein.

- Studienleistungen sind individuelle Leistungen, die mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet werden (SL). Es wird keine Note vergeben.
- Prüfungsleistungen sind individuelle Leistungen, die mit einer Note gemäß §17 der Prüfungsordnung bewertet werden (PL).

Die Studien- und Prüfungsleistungen sind in Teil III, Prüfungsverfahren, §13a der Prüfungsordnung festgelegt.

Stehen gemäß dem Modulkatalog in einer Lehrveranstaltung mehrere Studienleistungen zur Auswahl, so gibt der/die Prüfende seine/ihre Entscheidung über die Zusammensetzung der Studienleistungen bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen Lehrveranstaltung bekannt.

Für die Zulassung zu einer Prüfung kann als Voraussetzung das Bestehen von Vorleistungen festgelegt sein, §12 Absatz 2 Satz 2 Prüfungsordnung. Vorleistungen können eine oder mehrere (unbenotete) Studienleistungen sein. Bestandene Vorleistungen haben eine Geltungsdauer für alle Prüfungen der jeweiligen LV einschließlich des Zweittermins und der Wiederholungsprüfung(en).

Mitarbeit als Studienleistung

Mitarbeit kann gemäß §13b Absatz 1 der Prüfungsordnung in LV mit diskursivem Charakter sowie in LV, die der Aneignung praktischer Fähigkeiten dienen, als Studienleistung gefordert werden. Solche LV können z.B. (Pro-)Seminare, Gesprächs- und Praxisseminare, Übungen und Praktika sein. Diese Veranstaltungen haben i.d.R. max. 30 Teilnehmende. Der LV liegt dann ein diskursiver Charakter zugrunde, wenn deren Konzept die aktive Beteiligung der Studierenden untereinander oder in Bezug auf die/den Dozierende/n voraussetzt, und diese Beteiligung den Lernerfolg des Einzelnen, sowie der anderen Studierenden bedingt. Als Mitarbeit kann eine den Lernzielen der LV entsprechende hinreichende Beteiligung nach Vorgabe der/s Dozierenden festgelegt werden, die mündlich, schriftlich, praktisch, elektronisch oder als eine Kombination aus diesen erfolgt.

Folgende didaktische Methoden können beispielsweise als Mitarbeit in der LV in direkter Interaktion mit der/m Dozierenden oder anderen Studierenden festgelegt werden:

a) mündliche Mitarbeit

Analyse und Diskussion von Fachliteratur, wissenschaftlichen Studien, öffentlichen und fachinternen Diskursen, praktischen Anwendungsfällen, Problemen, (Einzel-)Fallstudien, Referaten und Präsentationen;

Formulieren von Kritik, Feedback und Assessment, Statements, Thesen, Diskussionsbeiträgen, Meinungen;

b) schriftliche Mitarbeit

Erstellen von und Mitarbeit an Portfolios, Postern, Gutachten, Essays, Kommentaren, Exzerpten, Protokollen, Berichten, Resümees und Zusammenfassungen, Thesen in Einzel- und Gruppenarbeiten;

Üben und Anwenden der Methoden wissenschaftlichen Arbeitens;

c) praktische Mitarbeit

Konkrete Techniken/Methoden in der Lehrveranstaltung anwenden um Fertigkeiten einzuüben wie Methoden der Gesprächsführung, Interview- und Befragungsmethoden, Präsentations- und Vortragstechniken, Recherchetechniken;

Erhebung, Bearbeitung, Verarbeitung, Analyse und Interpretation von Daten, Bildern, Videos und Text;

Lehr-/Lernspiele, Planspiele, Aufstellungen, diagnostische Verfahren, experimentelle Praktika, Fallarbeit;

d) elektronische Mitarbeit

Konzeption und Umsetzung von Erhebungsinstrumenten, Datenverarbeitungs- und Auswertungstechniken, Datenanalyse;

Simulationen erstellen und bearbeiten;

Programmieren, Erstellen von Datenbanken und Informationssystemen.

Ersatzleistungen

Das HWS und FSS hat i.d.R. 14 Lehrveranstaltungseinheiten (LVE) mit der jeweilig festgesetzten Anzahl an SWS. Finden LV nicht statt, sollen diese nachgeholt werden. Diese 14 LV werden als Berechnungsgrundlage für die Mitarbeit herangezogen.

Wenn die Studierenden über die als den Lernerfolg nicht gefährdend vertretbar festgelegte Zeit hinaus (80% der LV) nicht die durch die Dozierenden festgesetzte Mitarbeit erbringen konnten, legt der/die Prüfende auf Wunsch des/der Studierenden fest, welche weiteren Beiträge von diesem/dieser ergänzend zur Teilnahme erfolgreich zu erbringen sind, soweit hierdurch noch eine erfolgreiche Mitarbeit erreicht werden kann.

Die Ersatzleistung muss spätestens drei Wochen nach dem verpassten Lehrveranstaltungstermin und ggf. spätestens eine Woche vor dem Antreten der Prüfung erbracht und bei dem/der Dozierenden eingereicht werden. Die Entscheidung darüber, für welche verpasste LVE der/die Studierende Ersatzleistungen erbringt, trägt er/sie selbst. Hat der/die Studierende in weniger

als 60% der LV seine/ihre Mitarbeitersleistung erbracht, wird davon ausgegangen, dass die verpassten Inhalte nicht mehr durch Ersatzleistungen nachgeholt werden können. Wendet sich der/die Studierende in einem solchen Fall an den/die Prüfende/n und hält diese/r eine erfolgreiche Mitarbeit im Einzelfall dennoch für möglich, legt er/sie die ergänzend zur Teilnahme zu erbringende Ersatzleistung fest. Beides bedarf des Einvernehmens des/der zuständigen Prüfungsausschussvorsitzenden.

Da die Regelung der Mitarbeitersleistung prozentuale Untergrenzen vorsieht, wird bei der Umrechnung in absolute LVE, in welchen die Mitarbeit erbracht werden kann, je nach Fall kaufmännisch auf- oder abgerundet. Kann oder können eine oder mehrere LV nicht durch den/die Dozierende nachgeholt werden, findet zur Berechnung der LV, in welchen die Mitarbeitersleistung erbracht werden kann, folgende (erweiterbare) Tabelle Anwendung.

Anzahl der LVE	80%	min. Mitarbeit in LVE	60%	min. Mitarbeit in LVE
14	11,2	11	8,4	8
13	10,4	10	7,8	8
12	9,6	10	7,2	7
11	8,8	9	6,6	7

Berechnungsbeispiel:

Wenn ein/e Studierende/r bei 14 stattgefundenen LVE an 11 oder mehr LVE teilgenommen hat, ist die Grundlage für eine erfolgreiche Mitarbeit erfüllt und es müssen keine Ersatzleistungen erbracht werden.

Wenn ein/e Studierende/r bei 14 stattgefundenen LVE an weniger als 11, jedoch mindestens 8 LVE teilgenommen hat, kann er/sie nach den genannten Vorgaben Ersatzleistungen für die Differenz aus 11 LVE und der teilgenommenen Anzahl der LVE erbringen, um die Mitarbeitersleistung noch zu bestehen.

Wenn ein/e Studierende/r bei 14 stattgefundenen LVE an weniger als 8 LVE teilgenommen hat, ist die Mitarbeitersleistung nicht bestanden und kann nicht durch Ersatzleistungen ausgeglichen werden.

Fanden weniger als 14 LVE statt, wird die entsprechende Anzahl der LVE aus der Tabelle zugrunde gelegt.

Härtefälle:

Bei Vorliegen eines Härtefalls nach §5 Absatz 2 der Prüfungsordnung können durch die Dozierenden oder Prüfungsausschussvorsitzenden andere als die hier genannten Fristen festgelegt werden.

Politikwissenschaft als Kernfach

Der Studiengang B.A. Politikwissenschaft umfasst sechs Basismodule in den ersten drei Semestern und drei Aufbaumodule im vierten und fünften Semester. Der Studiengang ist gegliedert in die drei Kernbereiche Politische Soziologie, Vergleichende Regierungslehre und Internationale Beziehungen, die auf den Mannheimer Forschungsschwerpunkten aufbauen. Das Studium wird ergänzt durch das Modul „Social Skills“, ein Praxismodul (mit Praktikum) und ein Beifach.

Nach erfolgreichem Studium der verpflichtenden Basismodule werden zwei von drei Aufbaumodulen ausgewählt und in einem dieser Module eine Abschlussarbeit geschrieben. Dieser Aufbau erlaubt ein breit fundiertes politikwissenschaftliches B.A.-Studium, eine Schwerpunktbildung durch die Auswahl von zwei Aufbaumodulen sowie berufspraktische Erfahrungen. Aufgrund der überwiegend englischsprachigen Literatur sind gute Englischkenntnisse für ein erfolgreiches Studium der Politikwissenschaft notwendig.

Basismodul: Einführung in die Politikwissenschaft

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS
1. HWS	VL	Einführung in die Politikwissenschaft		Klausur (90 Min.)	PL	6
Die Lehrveranstaltung „Einführung in die Politikwissenschaft“ ist Teil der Orientierungsprüfung. Wir empfehlen daher, diese Veranstaltung im ersten Studiensemester zu belegen.						
1. HWS	VL	Einführung in das Politische System der BRD		Klausur (90 Min.)	PL	6
1. HWS	Ü	Wissenschaftliches Arbeiten	Mitarbeit und Protokolle/Projektarbeiten/Berichte/Referate/Gutachten/Poster/Internetdokumenten/Exposés/Exzerpt/ Hausaufgaben		SL	2
						14

Kontaktzeit	3 ECTS
Selbststudium	11 ECTS
Voraussetzungen	Keine
Häufigkeit des Angebots	Jedes Herbst-/Wintersemester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul in der Einführungsphase. Die Klausur zur VL „Einführung in die Politikwissenschaft“ ist Teil der Orientierungsprüfung.
Inhalte des Moduls	<p>Im Basismodul „Einführung in die Politikwissenschaft“ werden grundlegende Konzepte der Politikwissenschaft und die Geschichte des Faches vermittelt. In der VL wird die Frage geklärt, womit sich das Fach Politikwissenschaft beschäftigt und zentrale Konzepte des Faches und Forschungsansätze vorgestellt.</p> <p>Die VL „Das politische System der BRD“ leistet eine exemplarische Einführung in die Analyse eines politischen Systems. In dieser Veranstaltung werden Grundkonzepte der Vergleichenden Regierungslehre (v. a. in Bezug auf politische Institutionen) und der Politischen Soziologie (v. a. in Bezug auf Parteien, Interessengruppen und Wahlen) vermittelt.</p>

	Die Ü „Wissenschaftliches Arbeiten“ vermittelt die Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens und der guten wissenschaftlichen Praxis im Fach Politikwissenschaft anhand praktischer Beispiele. Themen sind das Lesen und Bearbeiten wissenschaftlicher Texte, das Vorbereiten und Präsentieren von Referaten, das Ausarbeiten von schriftlichen Hausarbeiten, Literaturrecherche und die Arbeit mit Recherchedatenbanken.
Kompetenzziele	Nach Abschluss des Moduls können Studierende: <ul style="list-style-type: none"> • die Entwicklung des Faches Politikwissenschaft und der Forschungsschwerpunkte des Faches darstellen • die Entwicklung des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland und gängiger politikanalytischer Vorgehensweisen darstellen • wesentliche Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens anwenden • ohne Probleme (v.a. englischsprachige) politikwissenschaftliche Literatur lesen und diese methodisch und analytisch einordnen
Exemplarische Veranstaltungstitel	VL: Einführung in die Politikwissenschaft, Einführung in das Politische System der BRD Ü: Wissenschaftliches Arbeiten
Gruppengröße	VL: I.d.R. 200 Studierende Ü: I.d.R. 30 Studierende
Modulbeauftragte	Alle Professuren
Vorleistungen für die Prüfung	Ü: schriftliche Mitarbeit: Üben und Anwenden der Methoden wissenschaftlichen Arbeitens; Praktische Mitarbeit: Einüben von Recherchetechniken, Präsentations- und Vortragstechniken; Arbeit mit Recherchedatenbanken Ggf. weitere Vorleistung(en), siehe „Studien- und Prüfungsleistungen“.
Studien- und Prüfungsleistungen	VL: je eine 90-minütige Klausur Ü: Mitarbeit (Vorleistung). Als weitere Studienleistungen stehen die oben genannten Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studienleistungen sowie die Definition von Vorleistungen über die Mitarbeit hinaus entscheidet der/die Prüfende und gibt seine/ihre Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen Lehrveranstaltung im Vorlesungsverzeichnis bekannt.

	Von den festgelegten Studienleistungen kann der/die Prüfende im Benehmen mit den Studierenden abweichen.
Noten	Die Modulnote ergibt sich aus der nach ECTS-Punkten gewichteten Note der Prüfungsleistungen des Moduls

Basismodul: Methoden und Statistik: Empirische Methoden der Politikwissenschaft

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS
1. HWS	VL	Empirische Methoden der Politikwissenschaft		Klausur (90 Min.)	PL	6

Die Lehrveranstaltung „Empirische Methoden der Politikwissenschaft“ ist Teil der Orientierungsprüfung. Wir empfehlen daher, diese Veranstaltung im ersten Studiensemester zu belegen.

6

Kontaktzeit	1 ECTS
Selbststudium	5 ECTS
Voraussetzungen	Mathematische Schulkenntnisse
Häufigkeit des Angebots	Jedes Herbst-/Wintersemester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul in der Einführungsphase. Die Klausur zur VL „Empirische Methoden der Politikwissenschaft“ ist Teil der Orientierungsprüfung.
Inhalte des Moduls	In der VL „Empirische Methoden der Politikwissenschaft“ werden die wichtigsten sozialwissenschaftlichen Untersuchungsformen und Datenerhebungsverfahren vorgestellt. Es werden Tutorien angeboten, die den Stoff der VL vertiefen. Der Besuch dieser Tutorien wird empfohlen.
Kompetenzziele	Nach Abschluss des Moduls können Studierende <ul style="list-style-type: none"> • sozialwissenschaftliche Daten erheben • empirisch quantitative Studien verstehen und sie kritisch bewerten („statistical literacy“)
Exemplarische Veranstaltungstitel	VL „Empirische Methoden der Politikwissenschaft“
Gruppengröße	I.d.R. 200 Studierende
Modulbeauftragte	Professur für Politikwissenschaft quantitative sozialwissenschaftliche Methoden
Vorleistungen für die Prüfung	keine
Studien- und Prüfungsleistungen	VL: Eine 90-minütige Klausur
Noten	Die Modulnote ergibt sich aus der Prüfungsleistung

Basismodul: Methoden und Statistik: Datenauswertung

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS
2. FSS	VL	Datenauswertung		Klausur (90 Min.)	PL	6
2. FSS	Ü	Datenauswertung	Mitarbeit und Protokolle/Projektarbeiten/Berichte/Referate/Gutachten/Poster/Internetdokumenten/Exposés/Exzerpt/Hausaufgaben		SL	2
						8
Da die Veranstaltungen „Empirische Methoden der Politikwissenschaft“ und die VL und Ü „Datenauswertung“ aufeinander aufbauen, empfehlen wir den Besuch der VL „Empirische Methoden der Politikwissenschaft“ im ersten und den Besuch der VL und der Ü „Datenauswertung“ im zweiten Studiensemester.						
Kontaktzeit			2 ECTS			
Selbststudium			6 ECTS			
Voraussetzungen			Mathematische Schulkenntnisse			
Häufigkeit des Angebots			Jedes Frühjahrs-/Sommersemester			
Dauer des Moduls			Ein Semester			
Verwendbarkeit des Moduls			Pflichtmodul in der Einführungsphase			
Inhalte des Moduls			Die VL „Datenauswertung“ stellt eine Einführung in die statistische Datenanalyse dar. Das Programm umfasst deskriptive Statistik, lineare Regression sowie Grundzüge der induktiven Statistik. In der Ü vertiefen Studierende die Inhalte der VL.			
Kompetenzziele			Nach Abschluss des Moduls können Studierende <ul style="list-style-type: none"> • sozialwissenschaftliche Daten deskriptiv und induktiv, sowie mit einfachen Regressionsmodellen, auswerten • empirisch quantitative Studien verstehen, sie anderen Gruppenteilnehmern erklären und sie kritisch bewerten („statistical literacy“) 			
Exemplarische Veranstaltungstitel			VL und Ü „Datenauswertung“			
Gruppengröße			VL: I.d.R. 200 Studierende Ü: I.d.R. 30 Studierende			

Modulbeauftragte	Professur für Politikwissenschaft quantitative sozialwissenschaftliche Methoden
Vorleistungen für die Prüfung	Ü: mündliche Mitarbeit: Analyse und Diskussion von wissenschaftlichen Studien; praktische Mitarbeit: Analyse und Interpretation von Daten; Elektronische Mitarbeit: Datenauswertungstechniken, Datenanalyse Ggf. weitere Vorleistung(en), siehe „Studien- und Prüfungsleistungen“.
Studien- und Prüfungsleistungen	VL: Je eine 90-minütige Klausur Ü: Mitarbeit (Vorleistung) Als weitere Studienleistungen stehen die oben genannten Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studienleistungen sowie die Definition von Vorleistungen über die Mitarbeit hinaus entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen Lehrveranstaltung im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von den festgelegten Studienleistungen kann der Prüfer im Benehmen mit den Studierenden abweichen.
Noten	Die Modulnote ergibt sich aus der Prüfungsleistung

Basismodul: Vergleichende Regierungslehre

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS
2. FSS	VL	Einführung in die Vergleichende Regierungslehre		Klausur (90 Min.)	PL	6
2. FSS	ProS	Einführung in die Vergleichende Regierungslehre	Mitarbeit und Protokolle/Projektarbeiten/Berichte/Referate/Gutachten/Poster/Internetdokumenten/Exposés/Exzerpt/ Hausaufgaben	Schriftliche Hausarbeit	PL	5
						11

Kontaktzeit	2 ECTS
Selbststudium	9 ECTS
Voraussetzungen	Basismodul „Einführung in die Politikwissenschaft“
Häufigkeit des Angebots	Jedes Frühjahrs-/Sommersemester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul in der Einführungsphase
Inhalte des Moduls	<p>Als Hauptthemen der Vergleichenden Regierungslehre stehen die Institutionensysteme europäischer Nationalstaaten im Mittelpunkt. Besprochen werden klassische Entscheidungsinstitutionen wie Parlamente, Regierungen und Verfassungsgerichte sowie zentrale institutionelle Parameter des politischen Wettbewerbs wie Wahl- und Parteiensysteme. Diese Themen werden jeweils anhand zentraler theoretischer Ansätze - z.B. typologische Ansätze und Neoinstitutionalismus - behandelt. Empirische Befunde beziehen sich vorrangig auf europäische politische Systeme. Methodisch stehen die Rolle des Vergleichs und die Logik theoriegeleiteter empirischer Forschung im Mittelpunkt.</p> <p>Im begleitenden ProS wird eine vertiefte Einführung in eines der Teilgebiete der Vergleichenden Regierungslehre gegeben, wobei generell Wert auf Ergebnisse der empirischen Sozialforschung gelegt wird. Im ProS vertiefen Studierende Arbeitstechniken. So fassen Studierende wissenschaftliche Fragestellungen zusammen und präsentieren die Ergebnisse in Referaten. In Diskussionen mit anderen Gruppenteilnehmenden vertiefen Studierende ihre Kenntnisse in den Themengebieten der Vergleichenden Regierungslehre.</p>
Kompetenzziele	<p>Nach Abschluss des Moduls können Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • die wichtigsten Inhalte der Disziplin Vergleichende Regierungslehre darlegen • unter Anleitung im wissenschaftlichen Kontext (Gruppen-)Diskussionen führen, mündlich Inhalte präzise darlegen, Standpunkte themenbezogen begründen und komplexen Debatten folgen • unter Anleitung eine wissenschaftliche Arbeit schriftlich anfertigen, in der sie Themen zusammenfassen und sowohl fachinterne

	als auch eigene Standpunkte und Forschungsfragen themenbezogen begründen, diskutieren und ausarbeiten
Exemplarische Veranstaltungstitel	Regierungssysteme in Europa, Politische Systeme im Vergleich
Gruppengröße	VL: I.d.R. 200 Studierende ProS: I.d.R. 30 Studierende
Modulbeauftragte	Professuren für Politikwissenschaft Vergleichende Regierungslehre und Political Economy
Vorleistungen für die Prüfung	ProS: mündliche Mitarbeit: Analyse und Diskussion von Fachliteratur, wissenschaftlichen Studien, Referaten; Gruppendiskussion. Ggf. weitere Vorleistung(en), siehe „Studien- und Prüfungsleistungen“.
Studien- und Prüfungsleistungen	VL: Je eine 90-minütige Klausur ProS: Mitarbeit (Vorleistung), schriftliche Hausarbeit Als weitere Studienleistungen stehen die oben genannten Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studienleistungen sowie die Definition von Vorleistungen über die Mitarbeit hinaus entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen Lehrveranstaltung im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von den festgelegten Studienleistungen kann der Prüfer im Benehmen mit den Studierenden abweichen.
Noten	Die Modulnote ergibt sich aus der nach ECTS-Punkten gewichteten Note der Prüfungsleistungen des Moduls

Basismodul: Politische Soziologie

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS
3. HWS	VL	Einführung in die Politische Soziologie		Klausur (90 Min.)	PL	6
3. HWS	ProS	Einführung in die Politische Soziologie	Mitarbeit und Protokolle /Projektarbeiten/Berichte /Referate/Gutachten/Poster/ Internetdokumenten/ Exposés/Exzerpt /Hausaufgaben	Schriftliche Hausarbeit	PL	5
						11
Kontaktzeit			2 ECTS			
Selbststudium			9 ECTS			
Voraussetzungen			Basismodul „Einführung in die Politikwissenschaft“			
Häufigkeit des Angebots			Jedes Frühjahrs-/Sommersemester			
Dauer des Moduls			Ein Semester			
Verwendbarkeit des Moduls			Pflichtmodul in der Einführungsphase			
Inhalte des Moduls			<p>Behandelt werden als Hauptthemen der Politischen Soziologie:</p> <ul style="list-style-type: none"> (1) auf der Makroebene der Gesamtgesellschaft die Machtstruktur moderner Gesellschaften, soziale Spaltungen und Konfliktlinien, Nation und Staat, (2) auf der intermediären Ebene Parteien, Interessengruppen und soziale Bewegungen als Organisationen der Zivilgesellschaft und (3) auf der Mikroebene WählerInnenverhalten, politische Partizipation und Einstellungen zum politischen System (politische Kultur). <p>Für die einzelnen Themen werden zentrale theoretische Ansätze und wesentliche empirische Befunde besprochen, von den Klassikern bis zu neueren Theorien des politischen Wandels.</p> <p>Im begleitenden ProS wird eine vertiefte Einführung in die Politische Soziologie gegeben, wobei generell</p>			

	Wert auf Ergebnisse der empirischen Sozialforschung gelegt wird. Im ProS vertiefen Studierende Arbeitstechniken. So fassen Studierende wissenschaftliche Fragestellungen zusammen und präsentieren die Ergebnisse in Referaten. In Diskussionen mit anderen Gruppenteilnehmenden vertiefen Studierende ihre Kenntnisse in den Themengebieten der Politischen Soziologie und vermögen diese z.T. unter Anleitung mündlich präzise darzulegen und im wissenschaftlichen Kontext Diskussionen führen. In einer Hausarbeit zeigen Studierende, dass sie Themen zusammenfassen und sowohl themenspezifische als auch eigene Standpunkte themenbezogen begründen und ausarbeiten können.
Kompetenzziele	Nach Abschluss des Moduls können Studierende <ul style="list-style-type: none"> • die wichtigsten Inhalte der Disziplin Politische Soziologie darlegen • unter Anleitung im wissenschaftlichen Kontext Diskussionen führen, Standpunkte themenbezogen begründen und komplexen Debatten folgen • unter Anleitung eine wissenschaftliche Arbeit schriftlich anfertigen, in der sie Themen zusammenfassen und sowohl themenspezifische als auch eigene Standpunkte und Forschungsfragen themenbezogen begründen, diskutieren und ausarbeiten
Exemplarische Veranstaltungstitel	Wähler und Wahlen in Europa, Klassiker der Einstellung- und Wahlforschung
Gruppengröße	VL: I.d.R. 200 Studierende ProS: I.d.R. 30 Studierende
Modulbeauftragte	Professuren für Politikwissenschaft „Politische Soziologie“ und „Politische Psychologie“
Vorleistungen für die Prüfung	ProS: mündliche Mitarbeit: Analyse und Diskussion von Fachliteratur, wissenschaftlichen Studien, Referaten Ggf. weitere Vorleistung(en), siehe „Studien- und Prüfungsleistungen“.
Studien- und Prüfungsleistungen	VL: Je eine 90-minütige Klausur ProS: Mitarbeit (Vorleistung), schriftliche Hausarbeit Als weitere Studienleistungen stehen die oben genannten Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studienleistungen

	sowie die Definition von Vorleistungen über die Mitarbeit hinaus entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen Lehrveranstaltung im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von den festgelegten Studienleistungen kann der Prüfer im Benehmen mit den Studierenden abweichen.
Noten	Die Modulnote ergibt sich aus der nach ECTS-Punkten gewichteten Note der Prüfungsleistungen des Moduls

Basismodul: Internationale Beziehungen

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS
3. HWS	VL	Einführung in die Internationalen Beziehungen		Klausur (90 Min.)	PL	6
3. HWS	ProS	Einführung in die Internationalen Beziehungen	Mitarbeit und Protokolle/Projektarbeiten/Berichte/Referate/Gutachten/Poster/Internetdokumenten/Exposés/Exzerpt/ Hausaufgaben	Schriftliche Hausarbeit	PL	5
						11

Kontaktzeit	2 ECTS
Selbststudium	9 ECTS
Voraussetzungen	Basismodul „Einführung in die Politikwissenschaft“
Häufigkeit des Angebots	Jedes Frühjahrs-/Sommersemester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul in der Einführungsphase
Inhalte des Moduls	<p>Die VL führt in zentrale Theorien, Methoden und Themengebiete Internationaler Beziehungen ein. Sie erschließt internationale Politik durch die strategische Analyse von Konflikten (Ost-West, Nord-Süd, Globalisierung und Kulturkonflikte) und Problemfeldern (Krieg und Sicherheit, Herrschaft und Menschenrechte, Wirtschaftsbeziehungen, Umwelt und Entwicklung). Dabei wird die Bedeutung von Strukturen (Macht, Recht und Ressourcen) und von Akteuren (Staaten, internationale Organisationen und deren Strategien) behandelt. Damit verbunden werden die theoretischen und methodischen Ansätze vorgestellt.</p> <p>Das ProS führt exemplarisch an ausgewählten Problematiken (u.a. Ost-West, Nord-Süd, Globalisierung und Kulturkonflikte, Umwelt- und Entwicklungen) und Problemfeldern (u. a. Krieg und Sicherheit,</p>

	Herrschaft und Menschenrechte, Institutionalisierung, Compliance) in die Theorien und Konzepte der internationalen Politik ein. Es werden zentrale Modelle und Ansätze zur Analyse und Bewertung internationaler Politik und das geeignete methodische Handwerkszeug vermittelt. So fassen Studierende wissenschaftliche Fragestellungen zusammen und präsentieren die Ergebnisse in Referaten. In Diskussionen mit den anderen Teilnehmern und Teilnehmerinnen vertiefen Studierende ihre Kenntnisse in den Themengebieten der Internationalen Beziehungen und vermögen diese z.T. unter Anleitung mündlich präzise darzulegen und im wissenschaftlichen Kontext Diskussionen führen. In einer schriftlichen Hausarbeit zeigen Studierende, dass sie Themen zusammenfassen und sowohl themenspezifische als auch eigene Standpunkte themenbezogen begründen und ausarbeiten können.
Kompetenzziele	Nach Abschluss des Moduls können Studierende <ul style="list-style-type: none"> • Die wichtigsten Inhalte der Disziplin Internationale Beziehungen darlegen • unter Anleitung im wissenschaftlichen Kontext Diskussionen führen, Standpunkte themenbezogen begründen und komplexen Debatten folgen • unter Anleitung eine wissenschaftliche Arbeit schriftlich anfertigen, in der sie Themen zusammenfassen und sowohl themenspezifische als auch eigene Standpunkte und Forschungsfragen themenbezogen begründen, diskutieren und ausarbeiten
Exemplarische Veranstaltungstitel	ProS: Internationale Organisationen, Außenpolitikanalyse, Konfliktforschung, Globalisierung
Gruppengröße	VL: I.d.R. 200 Studierende ProS: I.d.R. 30 Studierende
Modulbeauftragte	Professuren für Politikwissenschaft „Internationale Beziehungen“, „Konfliktforschung“ und „Europäische Politik“
Vorleistungen für die Prüfung	ProS: mündliche Mitarbeit: Analyse und Diskussion von Fachliteratur, wissenschaftlichen Studien, Referaten; Gruppendiskussion Ggf. weitere Vorleistung(en), siehe „Studien- und Prüfungsleistungen“.
Studien- und Prüfungsleistungen	VL: Je eine 90-minütige Klausur

	<p>ProS: Mitarbeit (Vorleistung), schriftliche Hausarbeit</p> <p>Als weitere Studienleistungen stehen die oben genannten Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studienleistungen sowie die Definition von Vorleistungen über die Mitarbeit hinaus entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen Lehrveranstaltung im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von den festgelegten Studienleistungen kann der Prüfer im Benehmen mit den Studierenden abweichen.</p>
Noten	<p>Die Modulnote ergibt sich aus der nach ECTS-Punkten gewichteten Note der Prüfungsleistungen des Moduls</p>

Aufbaumodul: Politische Soziologie

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Ab-schluss	ECTS
4. FSS / 5. HWS	VL	Ausgewählte Themen der Politischen Soziologie		Klausur (90 Min.)	PL	7
4. FSS / 5. HWS	HS	Ausgewählte Themen der Politischen Soziologie	Mitarbeit und Protokolle/Projektarbeiten/Berichte/Referate/Gutachten/Poster/ Internetdokumenten/ Exposés/Exzerpt/Hausaufgaben	Schriftliche Hausarbeit	PL	6
4. FSS / 5. HWS	HS	Ausgewählte Themen der Politischen Soziologie	Mitarbeit und Protokolle/Projektarbeiten/Berichte/Referate/Gutachten/Poster/ Internetdokumenten/ Exposés/Exzerpt/Hausaufgaben	Schriftliche Hausarbeit	PL	6
4. FSS / 5. HWS	Ü	Methoden der Politischen Soziologie	Mitarbeit und Protokolle/Projektarbeiten/Berichte/Referate/Gutachten/Poster/Internetdokumenten/ Exposés/Exzerpt/Hausaufgaben	Schriftliche Hausarbeit	PL	6

Es müssen zwei von drei Aufbaumodulen absolviert werden. In beiden Aufbaumodulen müssen je eine VL, zwei HS und eine Ü absolviert werden.

25

Kontaktzeit	4 ECTS
Selbststudium	21 ECTS
Voraussetzungen	Basismodul „Einführung in die Politische Soziologie“ sowie Basismodule in „Methoden und Statistik“

Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	Zwei Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase
Inhalte des Moduls	<p>Das Aufbaumodul Politische Soziologie vertieft die in dem Basismodul angebotenen Themen auf der Makroebene (Staat und Gesellschaft), der Mesoebene (intermediäre Kollektivakteure) und der Mikroebene (politische Einstellungen und Verhalten). Das Modul umfasst eine VL, zwei HS sowie eine Ü, wobei darin jedes Semester jeweils andere inhaltliche Schwerpunkte gesetzt werden.</p> <p>In der VL werden zentrale theoretische und methodische Ansätze vorgestellt und verglichen. Wichtige Themen bilden dabei Theorien politischer Einstellungen und Involvierung, insbesondere Theorien der politischen Kultur und des gesellschaftlichen Wandels (Partizipation, Wertewandel, Sozialkapital), Theorien politischer Einstellungen und politischen Verhaltens, z. B. bei Wahlen, sowie Theorien der öffentlichen Meinung (politische Kommunikation, Interessen- und Politikvermittlung).</p> <p>In den HS und der Ü werden diese Themen vertieft und von Studierenden selbständig bearbeitet. Wie in der Politischen Soziologie üblich, werden die meisten Themen in international vergleichender Perspektive behandelt. Außerdem spielen die Ergebnisse der empirischen Sozialforschung eine wichtige Rolle. Insbesondere in seminaristischen Veranstaltungen werden die Studierenden deswegen mit aktuellen Ergebnissen dieser Forschung, der kritischen Beurteilung dieser sowie der selbständigen Bearbeitung des Themas konfrontiert. So üben Studierende, aktuelle Fragestellungen des Themengebiets Politische Soziologie zu verstehen, zusammenzufassen, in Zusammenhänge einzubetten und kritisch in Gruppendiskussionen zu debattieren. In den Ü wird der praktische Umgang mit empirischen Analysen in verschiedenen Bereichen der Politischen Soziologie geübt. Die Studierenden üben die wissenschaftliche Lektüre vertieft zu reflektieren und eigene Analyseergebnisse in mündlicher Form ihren Kommilitoninnen und Kommilitonen unter Verwendung der Fachterminologie zu präsentieren.</p>

Kompetenzziele	<p>Nach Abschluss des Moduls können Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • zentrale Theorien der Politischen Soziologie vertieft darlegen • die methodischen Verfahrensweisen der empirischen Sozialforschung zur Lösung von Fragestellungen der Politischen Soziologie darstellen • anhand ihrer "methods literacy" Forschungstexte verstehen und erklären • einfache Analysen selbständig durchführen • die in den Veranstaltungen erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in schriftlichen Arbeiten erklären, anwenden und den eigenen Standpunkt unter Verwendung der Fachterminologie mündlich und schriftlich verteidigen
Exemplarische Veranstaltungstitel	Wandel von Partizipationsmustern und Wertorientierungen, Sozialkapital, konventionelle und unkonventionelle Beteiligung, politische Einstellungen, Parteien und organisierte Interessen
Gruppengröße	VL: I.d.R. 100 Studierende HS und Ü: I.d.R. 30 Studierende
Modulbeauftragte	Professuren für Politikwissenschaften „Politische Soziologie“ und „Politische Psychologie“
Vorleistungen für die Prüfung	<p>HS und Ü: mündliche Mitarbeit: Analyse und Diskussion von Fachliteratur, wissenschaftlichen Studien, Referaten, fachinternen Diskursen; Formulieren von Statements, Thesen, Diskussionsbeiträgen; Gruppendiskussion</p> <p>HS und Ü: Ggf. weitere Vorleistung(en), siehe „Studien- und Prüfungsleistungen“.</p>
Studien- und Prüfungsleistungen	<p>VL: Je eine 90-minütige Klausur</p> <p>HS und Ü: Mitarbeit (Vorleistung), schriftliche Hausarbeit</p> <p>Als weitere Studienleistungen stehen die oben genannten Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studienleistungen sowie die Definition von Vorleistungen über die Mitarbeit hinaus entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen Lehrveranstaltung im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von den festgelegten Studienleistungen kann der Prüfer im Benehmen mit den Studierenden abweichen.</p>
Noten	Die Modulnote ergibt sich aus der nach ECTS-Punkten gewichteten Note der Prüfungsleistungen der VL und der HS des Moduls

Aufbaumodul: Vergleichende Regierungslehre

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Ab-schluss	ECTS
4. FSS / 5. HWS	VL	Ausgewählte Themen der Vergleichenden Regierungslehre		Klausur (90 Min.)	PL	7
4. FSS / 5. HWS	HS	Ausgewählte Themen der Vergleichenden Regierungslehre	Mitarbeit und Protokolle/Projektarbeiten/Berichte/Referate/Gutachten/Poster/ Internetdokumenten/ Exposés/Exzerpt/Hausaufgaben	Schriftliche Hausarbeit	PL	6
4. FSS / 5. HWS	HS	Ausgewählte Themen der Vergleichenden Regierungslehre	Mitarbeit und Protokolle/Projektarbeiten/Berichte/Referate/Gutachten/Poster/ Internetdokumenten/ Exposés/Exzerpt/Hausaufgaben	Schriftliche Hausarbeit	PL	6
4. FSS / 5. HWS	Ü	Methoden der Vergleichenden Regierungslehre	Mitarbeit und Protokolle/Projektarbeiten/Berichte/Referate/Gutachten/Poster/ Internetdokumenten/ Exposés/Exzerpt/Hausaufgaben	Schriftliche Hausarbeit	PL	6
Es müssen zwei von drei Aufbaumodulen absolviert werden. In beiden Aufbaumodulen müssen je eine VL, zwei HS und eine Ü absolviert werden.						
						25
Kontaktzeit			4 ECTS			
Selbststudium			21 ECTS			

Voraussetzungen	Basismodul „Einführung in die Vergleichende Regierungslehre“ sowie Basismodule in „Methoden und Statistik“
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	Zwei Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase
Inhalte des Moduls	<p>Das Aufbaumodul „Vergleichende Regierungslehre“ (VR) vertieft die im Basismodul „Vergleichende Regierungslehre“ angesprochenen Aspekte der Teilbereiche der VR. Im Mittelpunkt stehen (1) theoretisch Akteurs- und Institutionentheorien und (2) empirisch die politischen Systeme der europäischen Nationalstaaten. Das Modul umfasst eine VL, zwei HS sowie eine Ü, wobei wechselnde inhaltliche Schwerpunkte gesetzt werden.</p> <p>In der VL werden zentrale theoretische und methodische Ansätze der VR vorgestellt und verglichen. Wichtige Theoriestränge sind Akteurs-, Institutionen- und Delegationstheorien. Zentrale Themen sind Wahlsysteme und Repräsentation, Regierungs- und Koalitionsbildung, Parlamente und Gesetzgebung, Akteurs-, Institutionen-, Koalitions- und Delegationstheorien, Regime-typen und Demokratieentwicklung, die politische Ökonomie wirtschaftlicher und politischer Entwicklung und die vergleichende politische Ökonomie.</p> <p>In den HS und der Ü werden diese Themen vertieft und die Studierenden werden dazu angeleitet mit den in der Vergleichenden Regierungslehre typischen Primärmaterialien selbständig zu arbeiten. Unter Anleitung lernen Studierende, existierende Forschung zu verstehen, sie zu begründen und methodisch und konzeptionell zu kritisieren. In Gruppendiskussionen erläutern, begründen und rechtfertigen Studierende die Fragestellungen, Thesen und Lösungsansätze in terminologisch und methodisch fundierter Weise. In der Ü erwerben Studierende unter Anleitung spezifische Methodenkompetenzen, wie den Umgang mit Statistiksoftware anhand beispielsweise Datensätzen zu Gesetzgebung und parlamentarischem Verhalten oder inhaltsanalytischen Verfahren zur Bestimmung von Parteipositionen.</p>
Kompetenzziele	<p>Nach Abschluss des Moduls können Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • im Bereich Vergleichende Regierungslehre ihre vertieften Kenntnisse darlegen

	<ul style="list-style-type: none"> • fachspezifische Methoden und quantitative Analyseverfahren beschreiben, diskutieren und anwenden • einfache Analysen selbständig durchführen • die in den Veranstaltungen erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in schriftlichen Arbeiten erklären, anwenden und den eigenen Standpunkt unter Verwendung der Fachterminologie mündlich und schriftlich verteidigen
Exemplarische Veranstaltungstitel	Die Exekutive in modernen Demokratien; Koalitionstheorien und -forschung; Politische Systeme der neuen EU-Staaten in vergleichender Sicht; Gesetzgebung.
Gruppengröße	VL: I.d.R. 100 Studierende HS und Ü: I.d.R. 30 Studierende
Modulbeauftragte	Professuren Politikwissenschaften „Vergleichende Regierungslehre“ und „Political Economy“
Vorleistungen für die Prüfung	HS und Ü: mündliche Mitarbeit: Analyse und Diskussion von Fachliteratur, wissenschaftlichen Studien, Referaten, fachinternen Diskursen; Formulieren von Statements, Thesen, Diskussionsbeiträgen; Gruppendiskussion. Ggf. weitere Vorleistung(en), siehe „Studien- und Prüfungsleistungen“.
Studien- und Prüfungsleistungen	VL: Je eine 90-minütige Klausur HS und Ü: Mitarbeit (Vorleistung), schriftliche Hausarbeit Als weitere Studienleistungen stehen die oben genannten Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studienleistungen sowie die Definition von Vorleistungen über die Mitarbeit hinaus entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen Lehrveranstaltung im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von den festgelegten Studienleistungen kann der Prüfer im Benehmen mit den Studierenden abweichen.
Noten	Die Modulnote ergibt sich aus der nach ECTS-Punkten gewichteten Note der Prüfungsleistungen der VL und der HS des Moduls

Aufbaumodul: Internationale Beziehungen

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Ab-schluss	ECTS
4. FSS / 5. HWS	VL	Ausgewählte Themen der Internationalen Beziehungen		Klausur (90 Min.)	PL	7
4. FSS / 5. HWS	HS	Ausgewählte Themen der Internationalen Beziehungen	Mitarbeit und Protokolle/Projektarbeiten/Berichte/Referate/Gutachten/Poster/ Internetdokumenten/ Exposés/Exzerpt/Hausaufgaben	Schriftliche Hausarbeit	PL	6
4. FSS / 5. HWS	HS	Ausgewählte Themen der Internationalen Beziehungen	Mitarbeit und Protokolle/Projektarbeiten/Berichte/Referate/Gutachten/Poster/ Internetdokumenten/ Exposés/Exzerpt/Hausaufgaben	Schriftliche Hausarbeit	PL	6
4. FSS / 5. HWS	Ü	Methoden der Internationalen Beziehungen	Mitarbeit und Protokolle/Projektarbeiten/Berichte/Referate/Gutachten/Poster/ Internetdokumenten/ Exposés/Exzerpt/Hausaufgaben	Schriftliche Hausarbeit	PL	6
Es müssen zwei von drei Aufbaumodulen absolviert werden. In beiden Aufbaumodulen müssen je eine VL, zwei HS und eine Ü absolviert werden.						
						25
Kontaktzeit			4 ECTS			
Selbststudium			21 ECTS			

Voraussetzungen	Basismodul „Einführung in die Internationalen Beziehungen“ sowie Basismodule in „Methoden und Statistik“
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	Zwei Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase
Inhalte des Moduls	<p>Dieses Modul behandelt die Bereiche Europäische Integration und Konfliktforschung. Die VL führt in die wissenschaftliche Literatur (1) zur Erklärung der Europäischen Integration oder (2) der Konfliktforschung ein.</p> <p>(1) Im Bereich der Europäischen Integration werden Fragen nach der Steuerbarkeit von Politik und ihrer Legitimation aufgeworfen, die zur Bewältigung der europäischen Aufgaben, welche die Kernbereiche Wirtschaft, Währung, Gesellschaft, Umwelt und Außenpolitik umfassen, nötig sind.</p> <p>(2) Das Thema Konfliktforschung führt in die wissenschaftliche Literatur zu Ursachen und Akteuren von unterschiedlichen politischen Konflikten ein, wie z. B. territoriale Konflikte, gewaltsamer Umsturz von Regimen, gewaltsame Unterdrückung und Genozide.</p> <p>In den entsprechenden HS werden theoretische Grundlagen erarbeitet und auf ausgewählte inhaltliche Fragestellungen aus den Bereichen Europäische Integration oder Konfliktforschung eingegangen. Unter Anleitung lernen Studierende, wissenschaftliche Forschung zu verstehen, sie zu begründen und methodisch und konzeptionell zu kritisieren. In Gruppendiskussionen erläutern, begründen und rechtfertigen Studierende die Fragestellungen, Thesen und Lösungsansätze in terminologisch und methodisch fundierter Weise.</p> <p>In der Ü führen Studierende unter Anleitung erste empirische Anwendungen an Beispielen verschiedener Datensätze (vergleichende Fallstudie, small- und large N) durch. Sie vertiefen ihre methodischen Kenntnisse und lernen und wenden explorative Auswertungstechniken an.</p>
Kompetenzziele	<p>Nach Abschluss des Moduls können Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre theoretische Einsichten und empirische Erfahrungen, insbesondere Kenntnisse der internationalen Fachliteratur zur Europäischen Integration oder zur Konfliktforschung, darlegen • einfache Analysen selbständig durchführen

	<ul style="list-style-type: none"> die in den Veranstaltungen erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in schriftlichen Arbeiten erklären, anwenden und den eigenen Standpunkt unter Verwendung der Fachterminologie mündlich und schriftlich verteidigen
Exemplarische Veranstaltungstitel	Europäische Integration, Kooperation und Konflikt in- und außerhalb der EU, Europäische Politische Ökonomie, Akteure politischer Gewalt, Bürgerkriegsforschung
Gruppengröße	VL: I.d.R. 100 Studierende HS und Ü: I.d.R. 30 Studierende
Modulbeauftragte	Professur Politikwissenschaften „Internationale Beziehungen“, „Konfliktforschung“ und „Europäische Politik“
Vorleistungen für die Prüfung	HS und Ü: mündliche Mitarbeit: Analyse und Diskussion von Fachliteratur, wissenschaftlichen Studien, Referaten, fachinternen Diskursen, Fallstudien; Formulieren von Statements, Thesen, Diskussionsbeiträgen; Gruppendiskussion. Ggf. weitere Vorleistung(en), siehe „Studien- und Prüfungsleistungen“.
Studien- und Prüfungsleistungen	VL: Je eine 90-minütige Klausur HS und Ü: Mitarbeit (Vorleistung), schriftliche Hausarbeit Als weitere Studienleistungen stehen die oben genannten Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studienleistungen sowie die Definition von Vorleistungen über die Mitarbeit hinaus entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen Lehrveranstaltung im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von den festgelegten Studienleistungen kann der Prüfer im Benehmen mit den Studierenden abweichen.
Noten	Die Modulnote ergibt sich aus der nach ECTS-Punkten gewichteten Note der Prüfungsleistungen der VL und der HS des Moduls

Modul: Bachelorarbeit

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS
6. FSS	K	Kolloquium Bachelorarbeit	Mitarbeit und Protokolle/Projektarbeiten/Berichte/Referate/Gutachten/Poster/ Internetdokumenten/ Exposés/Exzerpt/Hausaufgaben		SL	2
6. FSS				Bachelorarbeit (12 Wochen)	PL	12
						14
Kontaktzeit			1 ECTS			
Selbststudium			13 ECTS			
Voraussetzungen			Erfolgreicher Abschluss eines der drei Aufbaumodule.			
Häufigkeit des Angebots			Jedes Frühjahrs-/Sommersemester			
Dauer des Moduls			Ein Semester			
Verwendbarkeit des Moduls			Pflichtmodul			
Inhalte des Moduls			<p>Für die Kolloquien fertigen Studierende ein Exposé für die Abschlussarbeit an und reichen es ein. Dieses enthält wissenschaftliche Überlegungen zur Abschlussarbeit und Thesen und Argumente zu einem bestimmten (Teil-)Thema. Studierende begründen im Exposé ihre Themenwahl und nutzen fachspezifische Terminologie, um wissenschaftliche Argumente und den eigenen Standpunkt zu begründen, reflektieren und zu verteidigen.</p> <p>In der Abschlussarbeit gehen Studierende unter Anleitung, die sie in den Kolloquien erhalten, einer wissenschaftlichen Fragestellung nach und verfassen eigenständig eine wissenschaftliche Arbeit unter Beachtung guter wissenschaftlicher Praxis.</p>			
Kompetenzziele			<p>In den Kolloquien stellen Studierende den Lehrenden und den Kommilitoninnen und Kommilitonen ihre wissenschaftliche Fragestellung vor, geben einen Überblick über das Thema und ordnen es in den entsprechenden wissenschaftliche Zusammenhang ein. Sie arbeiten wissenschaftliche Erkenntnisse aus Fachtexten</p>			

	<p>in ihre Argumentation ein und können sie in mündlicher und in der Abschlussarbeit in schriftlicher Form adäquat wiedergeben und begründen.</p> <p>Sie gehen einer wissenschaftlichen Fragestellung nach, fassen die für ihre Fragestellung relevanten Methoden und Theorien zusammen, evaluieren diese und präsentieren Argumente und Lösungsansätze in wissenschaftlich fundierter Weise im Rahmen einer schriftlichen Arbeit. Dabei beachten Studierende gute wissenschaftliche Praxis.</p>
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	<p>Nach Abschluss des Moduls können Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein wissenschaftliches Thema selbständig bearbeiten • theoretisch-methodische Ansätze eigenständig und reflektiert auf ihre Fragestellung anwenden
Exemplarische Veranstaltungstitel	Kolloquium Bachelorarbeit
Gruppengröße	K: I.d.R. 20 Studierende
Modulbeauftragte	Alle Professuren
Vorleistungen für die Prüfung	<p>K: mündliche Mitarbeit: Analyse und Diskussion von fachinternen Diskursen; Formulieren von Thesen, Diskussionsbeiträgen;</p> <p>Ggf. weitere Vorleistung(en), siehe „Studien- und Prüfungsleistungen“.</p>
Studien- und Prüfungsleistungen	<p>K: Mitarbeit (Vorleistung)</p> <p>Als weitere Studienleistungen stehen die oben genannten Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studienleistungen sowie die Definition von Vorleistungen über die Mitarbeit hinaus entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen Lehrveranstaltung im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von den festgelegten Studienleistungen kann der Prüfer im Benehmen mit den Studierenden abweichen.</p> <p>Bachelorarbeit: Schriftliche Arbeit im Umfang von ca. 10.000 Wörtern (Abschluss)</p>
Noten	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Bachelorarbeit.

Modul: Social Skills (Ergänzungsbereich)

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Ab-schluss	ECTS
	Ü	Ein Kurs aus dem Angebot des ZfS	Mitarbeit und Hausaufgaben/Referat	Schriftliche Hausarbeit oder Hausaufgaben oder schriftliche/mündliche Prüfung (20 Min.)	PL	3
	Ü	Ein Kurs aus dem Angebot des ZfS	Mitarbeit und Hausaufgaben/Referat	Schriftliche Hausarbeit oder Hausaufgaben oder schriftliche/mündliche Prüfung (20 Min.)	PL	3

Die Veranstaltungen werden je nach inhaltlicher und organisatorischer Ausrichtung teilweise im wöchentlichen Rhythmus und teilweise als Blockseminar angeboten. Teilweise werden Veranstaltungen auch in der vorlesungsfreien Zeit angeboten. Die angebotenen Veranstaltungen werden frühzeitig über die Internetseite des Zentrums für Schlüsselqualifikationen (ZfS), welches das Angebot an Social Skills-Veranstaltungen organisiert, bekannt gegeben.

6

Kontaktzeit	2 ECTS
Selbststudium	4 ECTS
Voraussetzungen	Keine
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	Mehrere Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Ergänzungsbereich
Inhalte des Moduls	Dieses Modul ergänzt die Ausbildung um praxisrelevante Komponenten aus den Bereichen „EDV“, „Präsentation und Kommunikation“, „Medienpraxis“ und „Fremdsprachen“. Im Bereich "Fremdsprachen" können die Ü "Ein Kurs aus dem Angebot des ZfS" durch während des Auslandssemesters absolvierte Sprachkurse im Umfang von jeweils maximal 3 ECTS ersetzt werden.
Kompetenzziele	Nach Abschluss des Moduls können Studierende <ul style="list-style-type: none"> ihre vertieften Fähigkeiten in den Bereichen „EDV“, „Präsentation und Kommunikation“, „Medienpraxis“ und/oder „Fremdsprachen“ darlegen
Exemplarische Veranstaltungstitel	Arbeiten mit STATA, Einführung in MS Office, Rhetorik, Medienbearbeitung
Gruppengröße	15-25 Studierende
Modulbeauftragte	Lehrende des Zentrums für Schlüsselqualifikationen

Vorleistungen für die Prüfung	<p>Ü: Praktische Mitarbeit: konkrete Techniken/Methoden in der Lehrveranstaltung anwenden, um Fertigkeiten einzuüben;</p> <p>Mündliche Mitarbeit: Analyse und Diskussion von Fachliteratur, wissenschaftlichen Studien, Referaten und Präsentationen; Formulieren von Feedback, Diskussionsbeiträgen</p> <p>Ggf. weitere Vorleistung(en), siehe „Studien- und Prüfungsleistungen“.</p>
Studien- und Prüfungsleistungen	<p>Ü: Mitarbeit (Vorleistung), schriftliche Hausarbeit oder Hausaufgaben oder schriftliche/mündliche Prüfung (20min)</p> <p>Als weitere Studienleistungen stehen die oben genannten Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studienleistungen sowie die Definition von Vorleistungen über die Mitarbeit hinaus entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen Lehrveranstaltung im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von den festgelegten Studienleistungen kann der Prüfer im Benehmen mit den Studierenden abweichen.</p> <p>Die jeweilige Prüfungsform ergibt sich aus den Veranstaltungsbeschreibungen des Zentrums für Schlüsselqualifikationen. Stehen nach Maßgabe der Beschreibungen verschiedene Prüfungsformen zur Auswahl, entscheidet der zuständige Prüfer, in welcher Form die betroffene Prüfung zu erbringen ist, es sei denn, dem Studierenden obliegt nach Maßgabe der Beschreibung die Wahl. Die Entscheidung gibt der Prüfer rechtzeitig im Voraus der Prüfung, in der Regel zum Vorlesungsbeginn des betroffenen Semesters, in geeigneter Form bekannt.</p>
Noten	Die PL wird benotet, aber fließt nicht in die Gesamtnote mit ein

Modul: Praxismodul (Ergänzungsbereich)

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Ab-schluss	ECTS
1. HWS oder 2. FSS oder 3. HWS	VL	Sozialwissen-schaften und Praxis I	Schriftliche Hausarbeit		SL	1
1. HWS bis 6. HWS (in der vorlesungsfreien Zeit oder studienbegleitend)		Praktikum	Praktikumsbericht		SL	15
4. FSS oder 5. HWS oder 6. FSS	Ü	Sozialwissen-schaften und Praxis II	Schriftliche Portfolio-Arbeit		SL	1
Die Reihenfolge der LV im Praxismodul ist verbindlich. Die ECTS-Punkte des Praktikums werden dem Semester gutgeschrieben, in dem die Anerkennung erfolgt.						
						17
Kontaktzeit			2 ECTS			
Selbststudium			15 ECTS			
Voraussetzungen			Keine			
Häufigkeit des Angebots			Jedes Semester			
Dauer des Moduls			Mehrere Semester			
Verwendbarkeit des Moduls			Pflichtmodul im Ergänzungsbereich			
Inhalte des Moduls			<p>In der VL hören Studierende verschiedene Vorträge von Referentinnen und Referenten aus der Berufspraxis zu möglichen Berufsfeldern von Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftlern. Sie erfahren, welche Kenntnisse und Fähigkeiten sie für bestimmte Arbeitsgebiete benötigen. Sie lernen, Stellenangebote richtig zu lesen und formal richtige Bewerbungsunterlagen zu erstellen.</p> <p>Mit diesen Kenntnissen bewerben sich Studierende für ein Praktikum und absolvieren dieses in der vorlesungsfreien Zeit.</p> <p>In der Ü, die als Blockveranstaltung gehalten wird, reflektieren Studierende das absolvierte Praktikum und arbeiten ihre Erfahrungen im Hinblick auf die Möglichkeiten der späteren Berufswahl auf. Diese Erfahrungen teilen Studierende in Gruppendiskussionen mit ihren Kommilitoninnen und Kommilitonen</p>			

	und setzen die Praktikumserfahrungen mit den Inhalten des politikwissenschaftlichen Studiums in Bezug.
Kompetenzziele	<p>Nach Abschluss des Moduls können Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • arbeitsmarktrelevante Praxiskenntnisse und berufliche Erfahrungen z. B. aus Wirtschaft, Wissenschaft, bei Behörden oder Verbänden einordnen und bewerten • ein formal richtiges Anschreiben formulieren und ihren eigenen Lebenslauf formal richtig erstellen • eigenständig Recherchen zu diesen Themen durchführen • Praxiserfahrungen in ihren theoretischen Kenntnisstand integrieren
Gruppengröße	<p>VL: I.d.R. 150 Studierende Ü: I.d.R. 30 Studierende</p>
Modulbeauftragte	Praktikumsmanagement der Fakultät für Sozialwissenschaften
Vorleistungen für die Prüfung	keine
Studien- und Prüfungsleistungen	<p>VL: Schriftliche Hausarbeit Praktikum: 12-wöchiges Praktikum gemäß der Praktikumsordnung und Praktikumsbericht als Studienleistungen Ü: Schriftliche Portfolio-Arbeit</p>
Noten	Unbenotet

Politikwissenschaft als Beifach

1. Das Fach „Politikwissenschaft“ kann von Studierenden, die dieses Fach nicht als Kernfach studieren, als Beifach im Umfang von insgesamt 33 ECTS gewählt werden. Auf das Beifach-Studium in Politikwissenschaft finden die Regelungen der jeweils geltenden Studien- und/oder Prüfungsordnung sowie des zugehörigen Modulkatalogs desjenigen Studiengangs in der jeweils geltenden Fassung Anwendung, welchen der Beifach-Studierende als Kernfach studiert, soweit im Rahmen der vorliegenden Beifach-Regelungen keine abweichenden Regelungen getroffen sind.
2. Das Beifach umfasst:
 - a) Das Basismodul „Einführung in die Politikwissenschaft – Beifach“ (8 ECTS)
 - b) Das Basismodul „Vergleichende Regierungslehre – Beifach“, das Basismodul „Politische Soziologie – Beifach“ oder das Basismodul „Internationale Beziehungen – Beifach“ (11 ECTS)
 - c) Das Aufbaumodul „Vergleichende Regierungslehre – Beifach“, das Aufbaumodul „Politische Soziologie – Beifach“ oder das Aufbaumodul „Internationale Beziehungen – Beifach“ (14 ECTS), wobei das Beifach-Aufbaumodul nur in dem politikwissenschaftlichen Bereich belegt werden kann, in welchem bereits das entsprechende Basismodul absolviert wurde.
 - d) Soll ein zusätzliches Beifachmodul belegt werden (anstelle des Wahlmoduls Interdisziplinäre Kulturwissenschaft) oder sind für eine Beifachkombination mehr als 33 ECTS Punkte notwendig, können zusätzlich zu den Veranstaltungen der unter den Buchstaben a, b und c aufgeführten Module folgende Veranstaltungen belegt werden:
 - Die Vorlesungen aus dem nicht belegten Basismodul und die Proseminare (je 11 ECTS)
 - Eine Vorlesung aus einem nicht belegten Aufbaumodul (7 ECTS)
3. Studien- und Prüfungsleistungen werden in der Regel in folgenden Formen absolviert:
4. Wenn eine Beifachnote gebildet wird, setzt sie sich wie folgt zusammen: Die Beifachnote errechnet sich als das mit den ECTS-Punkten gewichtete Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen des Beifachs.

Basismodul: Einführung in die Politikwissenschaft - Beifach

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS
1. HWS	VL	Einführung in die Politikwissenschaft		Klausur (90 Min.)	PL*	6
oder						
1. HWS	VL	Einführung in das Politische System der BRD		Klausur (90 Min.)	PL*	6
1. HWS	Ü	Wissenschaftliches Arbeiten	Mitarbeit und Protokolle/Projektarbeiten/Berichte/Referate/Gutachten/Poster/Internetdokumenten/Exposés/Exzerpt/ Hausaufgaben		SL	2
						8
Kontaktzeit			2 ECTS			
Selbststudium			6 ECTS			
Voraussetzungen			Keine			
Häufigkeit des Angebots			Jedes Herbst-/Wintersemester			
Dauer des Moduls			Ein Semester			
Verwendbarkeit des Moduls			Wahlpflichtmodul in der Einführungsphase			
Inhalte des Moduls			<p>Im Basismodul „Einführung in die Politikwissenschaft“ werden grundlegende Konzepte der Politikwissenschaft und die Geschichte des Faches vermittelt. In der VL wird die Frage geklärt, womit sich das Fach Politikwissenschaft beschäftigt und zentrale Konzepte des Faches und Forschungsansätze vorgestellt.</p> <p>Die VL „Das politische System der BRD“ leistet eine exemplarische Einführung in die Analyse eines politischen Systems. In dieser Veranstaltung werden Grundkonzepte der Vergleichenden Regierungslehre (v. a. in Bezug auf politische Institutionen) und der Politischen Soziologie (v. a. in Bezug auf Parteien, Interessengruppen und Wahlen) vermittelt.</p> <p>Die Ü „Wissenschaftliches Arbeiten“ vermittelt die Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens</p>			

	und der guten wissenschaftlichen Praxis im Fach Politikwissenschaft anhand praktischer Beispiele. Thematiken sind das Lesen und Bearbeiten wissenschaftlicher Texte, das Vorbereiten und Präsentieren von Referaten, das Ausarbeiten von schriftlichen Hausarbeiten, Literaturrecherche und die Arbeit mit Recherchedatenbanken.
Kompetenzziele	<p>Nach Abschluss des Moduls können Studierende:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Entwicklung des Faches Politikwissenschaft und der Forschungsschwerpunkte des Faches darstellen • die Entwicklung des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland und gängiger politikanalytischer Vorgehensweisen darstellen • wesentliche Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens anwenden • ohne Probleme (v.a. englischsprachige) politikwissenschaftliche Literatur lesen und diese methodisch und analytisch einordnen
Exemplarische Veranstaltungstitel	<p>VL: Einführung in die Politikwissenschaft, Einführung in das Politische System der BRD Ü: Wissenschaftliches Arbeiten</p>
Gruppengröße	<p>VL: I.d.R. 200 Studierende Ü: I.d.R. 30 Studierende</p>
Modulbeauftragte	Alle Professuren
Vorleistungen für die Prüfung	<p>Ü: schriftliche Mitarbeit: Üben und Anwenden der Methoden wissenschaftlichen Arbeitens; Praktische Mitarbeit: Einüben von Recherchetechniken, Präsentations- und Vortragstechniken; Arbeit mit Recherchedatenbanken Ggf. weitere Vorleistung(en), siehe „Studien- und Prüfungsleistungen“.</p>
Studien- und Prüfungsleistungen	<p>VL: je eine 90-minütige Klausur Ü: Mitarbeit (Vorleistung). Als weitere Studienleistungen stehen die oben genannten Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studienleistungen sowie die Definition von Vorleistungen über die Mitarbeit hinaus entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen Lehrveranstaltung im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von den festgelegten Studienleistungen kann der Prüfer im Benehmen mit den Studierenden abweichen.</p>

Noten	Die Modulnote ergibt sich aus der Prüfungsleistung
-------	--

Basismodul: Vergleichende Regierungslehre - Beifach

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS
2. FSS	VL	Einführung in die Vergleichende Regierungslehre		Klausur (90 Min.)	PL*	6
2. FSS	ProS	Einführung in die Vergleichende Regierungslehre	Mitarbeit und Protokolle/Projektarbeiten/Berichte/Referate/Gutachten/Poster/Internetdokumenten/Exposés/Exzerpt/ Hausaufgaben	Schriftliche Hausarbeit	PL*	5
						11

Kontaktzeit	2 ECTS
Selbststudium	9 ECTS
Voraussetzungen	Basismodul „Einführung in die Politikwissenschaft“
Häufigkeit des Angebots	Jedes Frühjahrs-/Sommersemester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul in der Einführungsphase
Inhalte des Moduls	Als Hauptthemen der Vergleichenden Regierungslehre stehen die Institutionensysteme europäischer Nationalstaaten im Mittelpunkt. Besprochen werden klassische Entscheidungsinstitutionen wie Parlamente, Regierungen und Verfassungsgerichte sowie zentrale institutionelle Parameter des politischen Wettbewerbs wie Wahl- und Parteiensysteme. Diese Themen werden jeweils anhand zentraler theoretischer Ansätze - z.B. typologische Ansätze und Neoinstitutionalismus - behandelt. Empirische Befunde beziehen sich vorrangig auf europäische politische Systeme. Methodisch stehen die Rolle des Vergleichs und die Logik theoriegeleiteter empirischer Forschung im Mittelpunkt.

	<p>Im begleitenden ProS wird eine vertiefte Einführung in eines der Teilgebiete der Vergleichenden Regierungslehre gegeben, wobei generell Wert auf Ergebnisse der empirischen Sozialforschung gelegt wird. Im ProS vertiefen Studierende Arbeitstechniken. So fassen Studierende wissenschaftliche Fragestellungen zusammen und präsentieren die Ergebnisse in Referaten. In Diskussionen mit anderen Gruppenteilnehmenden vertiefen Studierende ihre Kenntnisse in den Themengebieten der Vergleichenden Regierungslehre.</p>
Kompetenzziele	<p>Nach Abschluss des Moduls können Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • die wichtigsten Inhalte der Disziplin Vergleichende Regierungslehre darlegen • unter Anleitung im wissenschaftlichen Kontext (Gruppen-)Diskussionen führen, mündlich Inhalte präzise darlegen, Standpunkte themenbezogen begründen und komplexen Debatten folgen • unter Anleitung eine wissenschaftliche Arbeit schriftlich anfertigen, in der sie Themen zusammenfassen und sowohl fachinterne als auch eigene Standpunkte und Forschungsfragen themenbezogen begründen, diskutieren und ausarbeiten
Exemplarische Veranstaltungstitel	Regierungssysteme in Europa, Politische Systeme im Vergleich
Gruppengröße	<p>VL: I.d.R. 200 Studierende ProS: I.d.R. 30 Studierende</p>
Modulbeauftragte	Professuren für Politikwissenschaft Vergleichende Regierungslehre und Political Economy
Vorleistungen für die Prüfung	<p>ProS: mündliche Mitarbeit: Analyse und Diskussion von Fachliteratur, wissenschaftlichen Studien, Referaten; Gruppendiskussion. Ggf. weitere Vorleistung(en), siehe „Studien- und Prüfungsleistungen“.</p>
Studien- und Prüfungsleistungen	<p>VL: Je eine 90-minütige Klausur ProS: Mitarbeit (Vorleistung), schriftliche Hausarbeit</p> <p>Als weitere Studienleistungen stehen die oben genannten Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studienleistungen sowie die Definition von Vorleistungen über die Mitarbeit hinaus entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der</p>

	zugehörigen Lehrveranstaltung im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von den festgelegten Studienleistungen kann der Prüfer im Benehmen mit den Studierenden abweichen.
Noten	Die Modulnote ergibt sich aus der nach ECTS-Punkten gewichteten Note der Prüfungsleistungen des Moduls

Basismodul: Politische Soziologie - Beifach

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS
3. HWS	VL	Einführung in die Politische Soziologie		Klausur (90 Min.)	PL	6
3. HWS	ProS	Einführung in die Politische Soziologie	Mitarbeit und Protokolle /Projektarbeiten/Berichte /Referate/Gutachten/Poster/ Internetdokumenten/ Exposés/Exzerpt /Hausaufgaben	Schriftliche Hausarbeit	PL*	5
						11

Kontaktzeit	2 ECTS
Selbststudium	9 ECTS
Voraussetzungen	Basismodul „Einführung in die Politikwissenschaft“
Häufigkeit des Angebots	Jedes Frühjahrs-/Sommersemester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul in der Einführungsphase
Inhalte des Moduls	<p>Behandelt werden als Hauptthemen der Politischen Soziologie:</p> <ul style="list-style-type: none"> (4) auf der Makroebene der Gesamtgesellschaft die Machtstruktur moderner Gesellschaften, soziale Spaltungen und Konfliktlinien, Nation und Staat, (5) auf der intermediären Ebene Parteien, Interessengruppen und soziale Bewegungen als Organisationen der Zivilgesellschaft und (6) auf der Mikroebene WählerInnenverhalten, politische Partizipation und Einstellungen zum politischen System (politische Kultur).

	<p>Für die einzelnen Themen werden zentrale theoretische Ansätze und wesentliche empirische Befunde besprochen, von den Klassikern bis zu neueren Theorien des politischen Wandels.</p> <p>Im begleitenden ProS wird eine vertiefte Einführung in die Politische Soziologie gegeben, wobei generell Wert auf Ergebnisse der empirischen Sozialforschung gelegt wird. Im ProS vertiefen Studierende Arbeitstechniken. So fassen Studierende wissenschaftliche Fragestellungen zusammen und präsentieren die Ergebnisse in Referaten. In Diskussionen mit anderen Gruppenteilnehmern vertiefen Studierende ihre Kenntnisse in den Themengebieten der Politischen Soziologie und vermögen diese z.T. unter Anleitung mündlich präzise darzulegen und im wissenschaftlichen Kontext Diskussionen führen. In einer Hausarbeit zeigen Studierende, dass sie Themen zusammenfassen und sowohl themenspezifische als auch eigene Standpunkte themenbezogen begründen und ausarbeiten können.</p>
Kompetenzziele	<p>Nach Abschluss des Moduls können Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • die wichtigsten Inhalte der Disziplin Politische Soziologie darlegen • unter Anleitung im wissenschaftlichen Kontext Diskussionen führen, Standpunkte themenbezogen begründen und komplexen Debatten folgen • unter Anleitung eine wissenschaftliche Arbeit schriftlich anfertigen, in der sie Themen zusammenfassen und sowohl themenspezifische als auch eigene Standpunkte und Forschungsfragen themenbezogen begründen, diskutieren und ausarbeiten
Exemplarische Veranstaltungstitel	Wähler und Wahlen in Europa, Klassiker der Einstellung- und Wahlforschung
Gruppengröße	<p>VL: I.d.R. 200 Studierende</p> <p>ProS: I.d.R. 30 Studierende</p>
Modulbeauftragte	Professuren für Politikwissenschaft „Politische Soziologie“ und „Politische Psychologie“
Vorleistungen für die Prüfung	<p>ProS: mündliche Mitarbeit: Analyse und Diskussion von Fachliteratur, wissenschaftlichen Studien, Referaten</p> <p>Ggf. weitere Vorleistung(en), siehe „Studien- und Prüfungsleistungen“.</p>

Studien- und Prüfungsleistungen	<p>VL: Je eine 90-minütige Klausur</p> <p>ProS: Mitarbeit (Vorleistung), schriftliche Hausarbeit</p> <p>Als weitere Studienleistungen stehen die oben genannten Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studienleistungen sowie die Definition von Vorleistungen über die Mitarbeit hinaus entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen Lehrveranstaltung im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von den festgelegten Studienleistungen kann der Prüfer im Benehmen mit den Studierenden abweichen.</p>
Noten	Die Modulnote ergibt sich aus der nach ECTS-Punkten gewichteten Note der Prüfungsleistungen des Moduls

Basismodul: Internationale Beziehungen - Beifach

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS
3. HWS	VL	Einführung in die Internationalen Beziehungen		Klausur (90 Min.)	PL*	6
3. HWS	ProS	Einführung in die Internationalen Beziehungen	Mitarbeit und Protokolle/Projektarbeiten/Berichte/Referate/Gutachten/Poster/Internetdokumenten/Exposés/Exzerpt/ Hausaufgaben	Schriftliche Hausarbeit	PL*	5
						11

Kontaktzeit	2 ECTS
Selbststudium	9 ECTS
Voraussetzungen	Basismodul „Einführung in die Politikwissenschaft“
Häufigkeit des Angebots	Jedes Frühjahrs-/Sommersemester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul in der Einführungsphase

Inhalte des Moduls	<p>Die VL führt in zentrale Theorien, Methoden und Themengebiete Internationaler Beziehungen ein. Sie erschließt internationale Politik durch die strategische Analyse von Konflikten (Ost-West, Nord-Süd, Globalisierung und Kulturkonflikte) und Problemfeldern (Krieg und Sicherheit, Herrschaft und Menschenrechte, Wirtschaftsbeziehungen, Umwelt und Entwicklung). Dabei wird die Bedeutung von Strukturen (Macht, Recht und Ressourcen) und von Akteuren (Staaten, internationale Organisationen und deren Strategien) behandelt. Damit verbunden werden die theoretischen und methodischen Ansätze vorgestellt.</p> <p>Das ProS führt exemplarisch an ausgewählten Problematiken (u.a. Ost-West, Nord-Süd, Globalisierung und Kulturkonflikte, Umwelt- und Entwicklungen) und Problemfeldern (u. a. Krieg und Sicherheit, Herrschaft und Menschenrechte, Institutionalisierung, Compliance) in die Theorien und Konzepte der internationalen Politik ein. Es werden zentrale Modelle und Ansätze zur Analyse und Bewertung internationaler Politik und das geeignete methodische Handwerkszeug vermittelt. So fassen Studierende wissenschaftliche Fragestellungen zusammen und präsentieren die Ergebnisse in Referaten. In Diskussionen mit den anderen Teilnehmern und Teilnehmerinnen vertiefen Studierende ihre Kenntnisse in den Themengebieten der Internationalen Beziehungen und vermögen diese z.T. unter Anleitung mündlich präzise darzulegen und im wissenschaftlichen Kontext Diskussionen führen. In einer schriftlichen Hausarbeit zeigen Studierende, dass sie Themen zusammenfassen und sowohl themenspezifische als auch eigene Standpunkte themenbezogen begründen und ausarbeiten können.</p>
Kompetenzziele	<p>Nach Abschluss des Moduls können Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die wichtigsten Inhalte der Disziplin Internationale Beziehungen darlegen • unter Anleitung im wissenschaftlichen Kontext Diskussionen führen, Standpunkte themenbezogen begründen und komplexen Debatten folgen • unter Anleitung eine wissenschaftliche Arbeit schriftlich anfertigen, in der sie Themen

	zusammenfassen und sowohl themenspezifische als auch eigene Standpunkte und Forschungsfragen themenbezogen begründen, diskutieren und ausarbeiten
Exemplarische Veranstaltungstitel	ProS: Internationale Organisationen, Außenpolitikanalyse, Konfliktforschung, Globalisierung
Gruppengröße	VL: I.d.R. 200 Studierende ProS: I.d.R. 30 Studierende
Modulbeauftragte	Professuren für Politikwissenschaft „Internationale Beziehungen“, „Konfliktforschung“ und „Europäische Politik“
Vorleistungen für die Prüfung	ProS: mündliche Mitarbeit: Analyse und Diskussion von Fachliteratur, wissenschaftlichen Studien, Referaten; Gruppendiskussion Ggf. weitere Vorleistung(en), siehe „Studien- und Prüfungsleistungen“.
Studien- und Prüfungsleistungen	VL: Je eine 90-minütige Klausur ProS: Mitarbeit (Vorleistung), schriftliche Hausarbeit Als weitere Studienleistungen stehen die oben genannten Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studienleistungen sowie die Definition von Vorleistungen über die Mitarbeit hinaus entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen Lehrveranstaltung im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von den festgelegten Studienleistungen kann der Prüfer im Benehmen mit den Studierenden abweichen.
Noten	Die Modulnote ergibt sich aus der nach ECTS-Punkten gewichteten Note der Prüfungsleistungen des Moduls

Aufbaumodul: Vertiefung Politikwissenschaft – Beifach

Es sind zwei von drei Vorlesungen zu belegen

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Ab-schluss	ECTS
4. FSS / 5. HWS	VL	Ausgewählte Themen der Politischen Soziologie		Klausur (90 Min.)	PL*	7
4. FSS / 5. HWS	VL	Ausgewählte Themen der Vergleichenden Regierungslehre		Klausur (90 Min.)	PL*	7
4. FSS / 5. HWS	VL	Ausgewählte Themen der Internationalen Beziehungen		Klausur (90 Min.)	PL*	7
						14
Kontaktzeit			2 ECTS			
Selbststudium			12 ECTS			
Voraussetzungen			Eines der drei Basismodule: Basismodul „Politische Soziologie – Beifach“ oder Basismodul „Vergleichende Regierungslehre – Beifach“ oder Basismodul „Internationale Beziehungen – Beifach“; mindestens eine Vorlesung ist aus dem Bereich des gewählten Basismoduls zu wählen			
Häufigkeit des Angebots			Jedes Semester			
Dauer des Moduls			Zwei Semester			
Verwendbarkeit des Moduls			Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase			
Inhalte des Moduls			<p>Das Aufbaumodul Politische Soziologie vertieft die in dem Basismodul angebotenen Themen auf der Makroebene (Staat und Gesellschaft), der Mesoebene (intermediäre Kollektivakteure) und der Mikroebene (politische Einstellungen und Verhalten). Das Modul umfasst eine VL, zwei HS sowie eine Ü, wobei darin jedes Semester jeweils andere inhaltliche Schwerpunkte gesetzt werden.</p> <p>In der VL werden zentrale theoretische und methodische Ansätze vorgestellt und verglichen. Wichtige Themen bilden dabei Theorien politischer Einstellungen und Involvierung, insbesondere Theorien der politischen Kultur und des gesellschaftlichen Wandels (Partizipation, Wertewandel, Sozialkapital), Theorien politischer Einstellungen und politischen Verhaltens, z. B. bei Wahlen, sowie</p>			

	<p>Theorien der öffentlichen Meinung (politische Kommunikation, Interessen- und Politikvermittlung).</p> <p>In den HS und der Ü werden diese Themen vertieft und von Studierenden selbständig bearbeitet. Wie in der Politischen Soziologie üblich, werden die meisten Themen in international vergleichender Perspektive behandelt. Außerdem spielen die Ergebnisse der empirischen Sozialforschung eine wichtige Rolle. Insbesondere in seminaristischen Veranstaltungen werden die Studierenden deswegen mit aktuellen Ergebnissen dieser Forschung, der kritischen Beurteilung dieser sowie der selbständigen Bearbeitung des Themas konfrontiert. So üben Studierende, aktuelle Fragestellungen des Themengebiets Politische Soziologie zu verstehen, zusammenzufassen, in Zusammenhänge einzubetten und kritisch in Gruppendiskussionen zu debattieren. In den Ü wird der praktische Umgang mit empirischen Analysen in verschiedenen Bereichen der Politischen Soziologie geübt. Die Studierenden üben die wissenschaftliche Lektüre vertieft zu reflektieren und eigene Analyseergebnisse in mündlicher Form ihren Kommilitoninnen und Kommilitonen unter Verwendung der Fachterminologie zu präsentieren.</p>
Kompetenzziele	<p>Nach Abschluss des Moduls können Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • zentrale Theorien der Politischen Soziologie vertieft darlegen • die methodischen Verfahrensweisen der empirischen Sozialforschung zur Lösung von Fragestellungen der Politischen Soziologie darstellen • anhand ihrer "methods literacy" Forschungstexte verstehen und erklären • einfache Analysen selbständig durchführen • die in den Veranstaltungen erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in schriftlichen Arbeiten erklären, anwenden und den eigenen Standpunkt unter Verwendung der Fachterminologie mündlich und schriftlich verteidigen
Exemplarische Veranstaltungstitel	Wandel von Partizipationsmustern und Wertorientierungen, Sozialkapital, konventionelle und unkonventionelle Beteiligung, politische Einstellungen, Parteien und organisierte Interessen
Gruppengröße	<p>VL: I.d.R. 100 Studierende</p> <p>HS und Ü: I.d.R. 30 Studierende</p>
Modulbeauftragte	Professuren für Politikwissenschaften „Politische Soziologie“ und „Politische Psychologie“

Vorleistungen für die Prüfung	keine
Studien- und Prüfungsleistungen	VL: Je eine 90-minütige Klausur
Noten	Die Modulnote ergibt sich aus der nach ECTS-Punkten gewichteten Note der Prüfungsleistungen des Moduls

*geht das Beifach in die Endnote ein, ist die PL endnotenrelevant. Geht das Beifach nicht in die Endnote ein, ist die PL nicht endnotenrelevant.

Studienstruktur ab HWS 2019

Sem.	KERNFACH			ERGÄNZUNGSBEREICH			ECTS ohne Beifach	
1. (HWS)	Basismodul Einführung in die Politikwissenschaft: 14 VL Einführung Politikwissenschaft: 6 VL Einführung in das pol. System der BRD: 6 Ü Wissenschaftliches Arbeiten: 2		Basismodul Methoden und Statistik: Empirische methoden der Politikwissenschaft: 6 VL Empirische Methoden der Politikwissenschaft : 6	Social Skills: 6 Ü nach Wahl: 3 Ü nach Wahl: 3		Beifach: mind. 32 siehe jeweiligen Stundenplan	24	
2. (FSS)	Basismodul Vergleichende Regierungslehre: 11 VL Einführung VR: 6 ProS Einführung VR: 5		Basismodul Methoden und Statistik: Datenauswertung: 8 VL Datenauswertung : 6 Ü Datenauswertung : 2		Praxismodul: 17 VL Sozialwissenschaften und Praxis I: 1***		siehe jeweiligen Stundenplan	22
3. (HWS)	Basismodul Internationale Beziehungen: 11 VL Einführung IB: 6 ProS Einführung IB: 5		Basismodul Politische Soziologie: 11 VL Einführung PS: 6 ProS Einführung PS: 5				siehe jeweiligen Stundenplan	25
4. (FSS)	Es sind zwei der drei angebotenen Aufbaumodule zu wählen: "Internationale Beziehungen", "Politische Soziologie", "Vergleichende Regierungslehre". In den Aufbaumodulen müssen je eine VL, eine Ü und zwei HS absolviert werden!				PRAKTIKUM: 15		siehe jeweiligen Stundenplan	18-26 je nach Kombination
	Aufbaumodul VR: 25 VL VR: 7 Ü VR: 6 HS VR: 6	Aufbaumodul PS: 25 VL PS: 7 Ü PS: 6 HS PS: 6	Aufbaumodul IB: 25 VL IB: 7 Ü IB: 6 HS IB: 6					
5. (HWS)	VL VR: 7 Ü VR: 6 HS VR: 6	VL PS: 7 Ü PS: 6 HS PS: 6	VL IB: 7 Ü IB: 6 HS IB: 6		siehe jeweiligen Stundenplan	21/26/31 je nach Kombination		
6. (FSS)	Abschlussmodul: 14 Kolloquium: 2 Abschlussarbeit: 12				Ü Sozialwissenschaften und Praxis II: 1	siehe jeweiligen Stundenplan	27	
Σ	125 ECTS (48 SWS)			55 ECTS (ca. 28 SWS)			148 + mind. 32 = 180	

Die Zahlen hinter den Doppelpunkten bilden die ECTS-Punkte ab. Alle Veranstaltungen sind auf 2 Semesterwochenstunden angelegt. (Ausnahme: VL+Ü Datenauswertung auf 4 SWS)

* Die VL wird entweder im HWS oder im FSS angeboten.

** Die Übung ist aus den angebotenen Übungen der anderen AM zu wählen.

*** Ab dem Jahr 2020 wird die Vorlesung im FSS sowie im HWS angeboten.